

Prof. Dr. Rudolf Buchner

Würzburg, den 15.6.60  
Egloffsteinstr. 7

Lieber Herr Grundmann !

Herzlichen Dank für Ihren freundlichen Brief vom 27. Mai. Das neue Heft des Archivs für Kulturgeschichte mit meinem Aufsatz ist inzwischen im Seminar eingetroffen. Genauer angesehen habe ich es noch nicht, aber, ich bin sehr froh, daß das Heft da ist und danke Ihnen noch einmal dafür, daß Sie den Aufsatz so schnell herausgebracht haben. Der andere Aufsatz ist mir nicht so eilig, und wenn er im September erscheint, ist mir das vollkommen früh genug.

Für Ihre Hinweise zum Schluß meiner Besprechung über Eckhardts Lex Salica-Ausgabe danke ich Ihnen sehr. Ich habe es nun bei dem "hoffen wir...." bewenden lassen. Die Kritik daran, daß die Monumenta seinerzeit die Ausgaben nicht übernahmen, völlig zu unterdrücken, habe ich mich nicht entschließen können. Eben daß sie sich "nicht gründlich genug über E.s Vorhaben orientieren" ließen; ist ja mein Vorwurf, da ich über Herrn Aubin ein sehr eindeutiges Urteil über die Vortrefflichkeit der von mir eingesehenen Ausgabe (d.H. des Probedruckes) gegeben hatte. Aber in der Form habe ich noch weiter abgemildert, so daß es nun wirklich nicht mehr als aggressiv empfunden werden kann.

Mit den besten Grüßen und Wünschen

Ihr

R. Buchner